STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2010/074
öffentlich		
Datum 31.05.2010	Aktenzeichen IV.1.3	Federführend: Frau Klein

Betreff

Beiträge an die Gewässerpflegeverbände Ammersbek-Hunnau und Grootbek

Beratungsfolge Gremium Umweltausschuss	Datum 16.06.2010	Berichterstatter
--	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	X	JA	NEIN
Produktsachkonto	:	55200.5313000		
Gesamtausgaben	:	rd. 20.200 €		
Folgekosten	:	rd. 20.200 €/Jahr		
Bemerkung: Die Ausgaben bzw. Kosten beziehen sich zurzeit auf den GPV Ammersbek-Hunnau. Hinzu kommen noch Ausgaben für den GPV Grootbek.				

Beschlussvorschlag:

Angesichts des unten geschilderten Sachverhalts wird der Ablösung von Beiträgen für die auf dem Ahrensburger Stadtgebiet tätigen Gewässerpflegeverbände bis auf weiteres zugestimmt.

Sachverhalt:

Es wird Bezug genommen auf die STV-Beschlussvorlage 2009/145/1 sowie die Beratungsergebnisse des Finanzausschusses vom 08.12.2009, FINA/09/2009, TOP 5 und der Stadtverordnetenversammlung vom 14.12.2009, STV/09/2009, TOP 9. Ziel der Beratungen war eine längerfristige Übernahme der Beiträge für die Gewässerpflegeverbände (GPV) Ammersbek-Hunnau und Grootbek zu ermöglichen.

Aufgrund des massiven öffentlichen Drucks und erneuter Prüfung stellt sich zwischenzeitlich die Rechtsgrundlage anders dar. In einer öffentlichen Veranstaltung am 21.12.2009 in Bargtheide wurde vom Landrat des Kreises Stormarn und Vertretern des GPV Ammersbek-Hunnau in Abstimmung mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, dem Landesverband der Wasser- und Bodenverbände und der Kreisverwaltung Stormarn, die neue Rechtsgrundlage bekannt gegeben und anschließend in der örtlichen Presse vielfach veröffentlicht.

Im Ergebnis bedeutet die geänderte Rechtsgrundlage für die Stadt Ahrensburg, dass die frühere Rechtsstruktur bestehen bleibt. Die Stadt Ahrensburg ist weiterhin korporatives Mitglied für den dicht besiedelten Siedlungsbereich (**siehe Anlage**) und muss für diesen Bereich die Mitgliedsbeiträge an den GPV Ammersbek-Hunnau bezahlen. Es erfolgt keine Einzelmitgliedschaft der Grundstückseigentümer im besiedelten Siedlungsbereich.

Der Außenbereich ist nicht in die korporative Mitgliedschaft mit einbezogen. Hier gelten weiterhin die Grundstückseigentümer als Mitglieder mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten. Für den Außenbereich wird der Stadt Ahrensburg eine Ablösevereinbarung angeboten. Somit wird für das gesamte Verbandsgebiet des GPV Ammersbek-Hunnau nur noch ein Mitgliedsbeitrag fällig, der von der Stadt Ahrensburg an den Verband zu leisten ist.

Diese Regelung gilt auch für die anderen 3 größeren Kommunen Ammersbek, Bargteheide und Großhansdorf. Die kleineren Gemeinden dagegen können zurzeit kein korporatives Mitglied werden. Ihnen wird eine Ablösungsvereinbarung über das jeweilige gesamte Gemeindegebiet angeboten.

Davon ausgehend, dass sich alle 14 Kommunen mit der Ablösung der Beiträge möglichst noch vor der Sommerpause einverstanden erklären, wird durch diese Regelung zukünftig der Verwaltungsaufwand erheblich reduziert (keine Heranziehungsbescheide des Kreises notwendig, keine Einzelbescheidung). Die Reduzierung der Verwaltungskosten führt zu einer Einsparung des GPV Ammersbek-Hunnau von ca. 61.000 € (von 170.000 € auf rd. 109.000 €). Aufgrund der guten Finanzlage des GPV Ammersbek-Hunnau wird auf die Erhebung von Beiträgen des Jahres 2009 verzichtet. Jedoch werden die Finanzmittel im Sommer 2010 aufgebraucht sein.

Aufgrund der geänderten Situation hat der GPV Ammersbek-Hunnau die Berechnungsgrundlage des Mitgliedsbeitrages umgestellt. Es wird kein Grundbeitrag mehr erhoben, Berechnungsgrundlage ist zukünftig ein Flächenbeitrag. Der Flächenbeitrag beträgt für die Stadt Ahrensburg insgesamt rd. 37.000 €. Davon für die dicht besiedelten Siedlungsflächen (korporativen Flächen) rd. 14.600 € und für die Außenbereichsflächen (Ablösung) rd. 22.400 €. Es wird darauf hingewiesen, dass sich auch Außenbereichsflächen im Besitz der Stadt Ahrensburg befinden.

Der Beitrag in Höhe von rd. 37.000 € an den GPV Ammersbek-Hunnau wird sowohl von der Stadt Ahrensburg als auch von den Stadtbetrieben Ahrensburg getragen.

Einen Anteil für die Einleitung von Schmutz- und Niederschlagswasser in Höhe von rd. 16.800 € übernehmen die Stadtbetriebe. Kostenmäßig zugeordnet im Wirtschaftsplan dem Konto 590000 – Abwasserabgaben. Der Beitrag wird umgelegt auf den Gebührenzahler der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr. Den Rest von rd. 20.200 € übernimmt die Stadt Ahrensburg und ist haushaltsrechtlich dem Produktsachkonto 55200.5313000 zugeordnet. Finanziert wird der Beitrag über allgemeine Finanzeinnahmen (Steuern).

Dieses Verfahren wird nach Auskunft des Amtes Bargteheide-Land voraussichtlich auch für den GPV Grootbek übernommen. Da noch keine Zahlen vorliegen, ist die Höhe des Beitrages noch nicht bekannt. Aufgrund des wesentlich kleineren Verbandsgebietes im Bereich der Stadt Ahrensburg kann davon ausgegangen werden, dass es sich um einen geringeren Beitrag handeln wird.

Es sei darauf hingewiesen, dass sich durch Veränderungen im Stadt- oder Verbandsgebietgebiet in Verbindung mit den anzupassenden Zu- oder Abschlägen auf die Beiträge die von der Stadt zu zahlende Summe angepasst werden kann.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:
Siedlungsplan